

Unentgeltlicher Jagderlaubnisschein

Herr / Frau, wohnhaft in, Jagdschein-Nr.,

erhält die Erlaubnis, von, bis, / bis auf Widerruf unentgeltlich im Jagdbezirk, in, auf der (Teil-)Fläche, die Jagd auf folgende Wildtierarten auszuüben: [z. B. 2 Stück Schwarzwild, 2 Stück weibliches Rehwild, 1 Rehbock und im Übrigen, was der Jagdschein zulässt].

Trophäen sind nach Vereinbarung zusätzlich zu bezahlen. Im Zweifelsfalle gilt die Preisliste der Forstverwaltung von ... Euro. Das Wildbret kann vom Inhaber der Erlaubnis gegen ein Entgelt in Höhe von, erworben werden.

Der Jagderlaubnisschein-Inhaber verpflichtet sich, aktiv bei der Unterhaltung der Jagdeinrichtungen sowie bei Hegemaßnahmen und notwendigen Reviermaßnahmen mitzuhelfen.

Für Hegemaßnahmen und die Instandhaltung der Jagdeinrichtungen in dem zu bejagenden Revier wird ein geschätzter Hegekostenbeitrag in Höhe von etwa ... Euro für die Gültigkeitsdauer dieser Jagderlaubnis veranschlagt. Dieser Beitrag ist sofort fällig. Eine genaue Abrechnung erfolgt zum Ende der Jagdsaison.

Der Erlaubnisinhaber darf die Jagdhütte mitbenutzen. Er befolgt alle jagdlichen Weisungen der Pächter.

Dieses Dokument gilt als Jagderlaubnisschein im Sinne des Jagdrechts. Der Inhaber muss diese Erlaubnis sowie seinen Jagdschein und seine Waffenbesitzkarte stets mitführen und auf Verlangen eines Kontrollberechtigten vorlegen.

Die Jagd ist nur erlaubt, soweit eine Jagdhaftpflichtversicherung besteht. Für den Inhaber des unentgeltlichen Jagderlaubnisscheins besteht kein Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung.

Unterschrift aller Jagdausübungsberechtigten

Unterschrift des Erlaubnisinhabers